

Diese Studienordnung gilt für die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Stralsund vom 16. Dezember 2008. Sie gilt erstmalig für die Studierenden, die im Wintersemester 2009/2010 in den Studiengang Wirtschaftsinformatik eingeschrieben wurden. Für vor diesem Zeitpunkt immatrikulierte Studierende findet sie keine Anwendung.

**Studienordnung
für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik
an der Fachhochschule Stralsund**

vom 16. Dezember 2008

Aufgrund von § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 39 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) vom 5. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 398)¹ zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539)², erlässt die Fachhochschule Stralsund folgende Studienordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik als Satzung:

1 Mittl.bl. BM M-V S. 511,

2 Mittl.bl. BM M-V S. 635

Inhaltsverzeichnis

Allgemeiner Teil.....	2
§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Studienziel	2
§ 3 Studienvoraussetzungen	3
§ 4 Dauer und Gliederung des Studiums.....	4
§ 5 Arten der Lehrveranstaltungen	4
§ 6 Studienablauf.....	5
§ 7 Fächerstatus.....	5
§ 8 Studienberatung	6
Fachspezifische Regelungen	6
§ 9 Modulüberblick	6
Schlussbestimmungen	24
§ 10 Übergangsbestimmungen.....	24
§ 11 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten	25
Anlage I Studienplan	26
Anlage II Praktikantenrichtlinie	27

Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung gilt für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaft der Fachhochschule Stralsund. Sie legt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik Ziele und Inhalte sowie Aufbau des Studiums fest.

§ 2 Studienziel

Ziel der Ausbildung im Master-Studiengang ist es, durch ein wissenschaftlich fundiertes, anwendungs- und grundlagenorientiertes Studium auf der Basis eines breiten und in Teilgebieten vertieften fachlichen Wissens sowie einer umfassenden Methodenkompetenz den Erwerb eines Master-Grades zu ermöglichen, der zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden im Beruf sowie zur grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung befähigt. Das Master-Studium soll aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss tiefergehendes Fachwissen vermitteln, um wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auch bei schwierigen und komplexen Problemstellungen sowohl in der Praxis als auch in der

Forschung einsetzen zu können. Die Ausbildung ist auch auf die Förderung der Persönlichkeitsbildung sowie die Vermittlung sozialer Kompetenz und ökonomischer, arbeitswissenschaftlicher und juristischer Grundkompetenz ausgerichtet. Zudem soll die Absolventin oder der Absolvent zu kooperativer Arbeit durch Mitarbeit an größeren Projekten befähigt werden.

§ 3 Studienvoraussetzungen

(1) Die allgemeinen Studienvoraussetzungen bestimmen sich gemäß §§ 17 - 19 des Landeshochschulgesetzes M-V vom 5. Juli 2002 in Verbindung mit der Immatrikulationsordnung der Fachhochschule Stralsund in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Zum Studium wird nur zugelassen wer den Nachweis erbringt

- über ein in Deutschland mit einem Bachelor-Grad abgeschlossenes Bachelor-Studium (mit mindestens 210 ECTS-Punkten) in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik oder in der Regel eng verwandten Studiengang oder einen gleichwertigen Abschluss mit einem Notendurchschnitt von 2,5 und besser oder

- über einen im Ausland erworbenen Bachelor-Grad oder vergleichbaren Grad mit einer entsprechenden ECTS-Punktzahl (mindestens 210 ECTS-Punkten) in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik oder in der Regel eng verwandten Studiengang und mit einem Notendurchschnitt von 2,5 und besser.

(3) Die Zulassung setzt ferner einen Nachweis der entsprechenden Englischkenntnisse voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel über die englische Sprachausbildung während des Erststudiums mit mindestens 8 ECTS-Punkten oder einen international anerkannten Sprachtest. Bewerberinnen und Bewerber mit Muttersprache Englisch sowie mit Besuch eines Fremdsprachengymnasiums Englisch sind von dieser Regelung ausgenommen. Bewerberinnen und Bewerber, die nachweislich mindestens 6 Monate im englischsprachigen Ausland verbracht haben oder andere Nachweise der Sprachkenntnisse erbringen, können einen formlosen Antrag auf Einzelfallprüfung durch die Fachhochschule hinsichtlich der Anrechenbarkeit stellen.

(4) Daneben muss eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von mindestens 20 Wochen vor der Anmeldung zur Master-Arbeit erfolgreich abgeleistet werden (Praktikum). Eine einschlägige Ausbildung oder eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit oder ein einschlägiges praktisches Studiensemester im Rahmen eines Bachelor-Studiengangs wird hierauf angerechnet. Einzelheiten werden in der Praktikumsrichtlinie in der Anlage 2 dieser Studienordnung geregelt.

(5) Ausländische Bewerberinnen oder Bewerber müssen ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (gemäß Immatrikulationsordnung der Fachhochschule Stralsund), der englischen Sprache (Nachweis über international anerkannten Sprachtest oder die englische Sprachausbildung während des Erststudiums mit mindestens 8 ECTS-Punkten) und einen Bachelor-Abschluss oder vergleichbaren Abschluss mit einer dem Absatz 2 entsprechenden ECTS-Punktzahl und Gesamtnote von 2,5 und besser nachweisen. Die Anerkennung von Praktikumszeiten bedarf einer gesonder-

ten Prüfung, durch die/den vom Studiengang benannte(n) Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner.

(6) Die Einhaltung der Studienvoraussetzungen wird von einer Zulassungskommission aus Vertretern des Lehrkörpers und dem Bereich Studierenden-Service (StS) und bei ausländischen Bewerberinnen und Bewerbern vom Akademischen Auslandsamt überprüft.

§ 4

Dauer und Gliederung des Studiums

Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit einer Master-Prüfung abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt drei Semester. Das Master-Studium schließt mit der Master-Prüfung ab.

§ 5

Arten der Lehrveranstaltungen

(1) Lehrveranstaltungen werden in Form von Vorlesungen, Übungen, Laborpraktika, Seminaren und Projekten angeboten.

(2) Vorlesungen vermitteln für einen größeren Teilnehmerkreis in systematischer Form Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden des jeweiligen Fachgebietes, wobei der Vortragscharakter überwiegt. Innerhalb eines kleineren Teilnehmerkreises, insbesondere in der Sprachausbildung kann eine Vorlesung auch als seminaristischer Unterricht gestaltet werden.

(3) Übungen sind ergänzende Bestandteile von Vorlesungen. Sie dienen der Einübung und Anwendung des vermittelten Wissens, möglichst in kleineren Gruppen durch beispielhafte Darstellungen und Übungsaufgaben. Übungen können mit Vorlesungen zur integrierten Lehrveranstaltung verbunden werden.

(4) Laborpraktika dienen der Einübung und Vertiefung praktischer Fähigkeiten und sollen das selbstständige Bearbeiten wissenschaftlicher Aufgaben fördern. Die Laborpraktika finden im PC-Labor innerhalb eines kleinen Teilnehmerkreises statt. Die Laborpraktika werden begleitend zu Vorlesungen oder auch eigenständig in Form von Blockveranstaltungen angeboten. Die Ergebnisse werden von den Studierenden durch einen Praktikumsbericht, eine Hausarbeit oder eine Belegarbeit dokumentiert, wobei auch Gruppenarbeiten möglich sind.

(5) Seminare sind Lehrveranstaltungen mit einem kleineren Teilnehmerkreis, in denen exemplarisch vertieft bestimmte Problemstellungen des jeweiligen Fachgebietes behandelt werden. Seminare zeichnen sich gegenüber Vorlesungen durch einen Anspruch auf größere Selbstständigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens und durch interaktive Lehr- und Lernformen aus. Durch Hausarbeiten und/oder Referate sowie im Dialog mit den Lehrpersonen und Diskussionen untereinander sollen die Studierenden in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten eingeführt werden. Seminare können mit Vorlesungen zur integrierten Lehrveranstaltung verbunden werden.

(6) Projekte sind an Problemzusammenhängen orientierte wissenschaftliche Vorhaben, die aus mehreren Arbeitsvorhaben und einem Projektplenum bestehen. Projekte erstrecken sich vornehmlich über ein bis zwei Semester. Das Projektstudium soll die Orientierung an Bedingungen und Anforderungen der künftigen beruflichen Praxis ermöglichen sowie die Kompetenz für interaktive Gruppenprozesse des wissenschaftlichen Arbeitens fördern. Durch die Projekte sollen fachspezifische Arbeitsvorhaben mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen integriert und eine interdisziplinäre Kooperation angestrebt werden. Das Projektstudium soll von Lehrveranstaltungen flankiert und von Professorinnen und Professoren betreut werden. Das Ergebnis eines Projektes wird in der Regel durch die Studierenden in Form einer Hausarbeit und einer Präsentation dargestellt.

(7) Exkursionen dienen der Vertiefung des in Lehrveranstaltungen erworbenen Wissens durch praktische Erfahrungen. Exkursionen können Bestandteil der Lehrveranstaltungen sein.

§ 6 Studienablauf

(1) Inhalt, Struktur und Durchführung des Lehrangebotes ergeben sich aus den Fachspezifischen Regelungen gemäß § 9.

(2) Der Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung unter Berücksichtigung der Prüfungsordnung einen Studienplan als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums auf. Der Studienplan (Anlage) erläutert den empfohlenen Studienverlauf und beschreibt Art, Umfang und Reihenfolge von Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsleistungen.

(3) Es wird den Studierenden empfohlen, bei der Festlegung ihres Semesterwochenplans den jeweiligen Studienplan zugrunde zu legen.

§ 7 Fächerstatus

(1) Alle Module und Lehrveranstaltungen, die in den tabellarischen Modulübersichten des § 9 dieser Ordnung angeboten werden, sind entweder Pflicht-, Wahl- oder Wahlpflichtfächer.

(2) Pflichtfächer sind die Module und Lehrveranstaltungen, die innerhalb des Studienganges bzw. des jeweiligen Wahlpflichtfaches für alle Studierenden verbindlich sind.

(3) Wahlpflichtfächer sind die Module und Lehrveranstaltungen eines Studienganges, die einzeln oder in Gruppen alternativ angeboten werden. Sie sind in dem jeweils vorgegebenen Umfang zu belegen.

(4) Wahlfächer sind die Zusatzfächer eines Studienganges, die für die Erreichung des Studienzieles nicht verbindlich vorgeschrieben sind. Sie können aus dem Studienangebot der Fachhochschule zusätzlich gewählt werden. Es handelt sich um fakultative Lehrangebote, die den Studierenden zur Ergänzung, Vervollkommnung, Vertiefung oder Spezialisierung dienen und freiwillig belegt werden.

§ 8 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt zentral durch den Bereich Studierenden-Service der Fachhochschule Stralsund.

(2) Die studiengangsspezifische Studienberatung erfolgt im Fachbereich Wirtschaft durch die oder den für den Studiengang benannte oder benannten Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner.

Fachspezifische Regelungen

§ 9 Modulüberblick

(1) Aus folgenden Modulen und Lehrveranstaltungen setzt sich der Studienplan für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik zusammen.

Lehrveranstaltung	WINFM1011 Rechnernetze
Modul	WINFM1019 Betriebliche IuK-Technologien
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	Sicherheitsmanagement, Bedrohungen, aktuelle Technologien zur Absicherung von Systemen
Qualifikationsziele	Das Wissen über Problemstellungen in Fragen des Sicherheitsprozesses und -management, sowie Methoden und Technologien zur Absicherung von Systemen sollen vertieft und die Studierenden befähigt werden, aktuelle Entwicklungen hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen kritisch zu beurteilen. Die Studierenden sollen die Einführung und den Einsatz von Sicherheitsmanagement und -technologien in Unternehmen begleiten und beurteilen können.
Lehrform	Vorlesung und Nachbereitung / Seminar / Laborübungen: Fallstudien, Umsetzung von Sicherheitstechnologien in virtualisierten Umgebungen
Voraussetzungen	Kenntnisse in Rechnernetzen
Prüfungsleistung	einstündige Klausur / Hausarbeit
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 15 Std. Vorlesung; 15 Std. Laborübung und 30 Std. Nachbereitung, Selbststudium, Bearbeitung von Anwendungsbeispielen

ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1012 Datenbanken
Modul	WINFM1019 Betriebliche IuK-Technologien
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	<p>Gliederungsübersicht: <u>Grundlagenteil:</u> Technische Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsumgebungen • Geeignete URL-Patterns • Modellentwicklung • Grundlegende Klassendiagramme • Visuelle Klassen und zugehöriger Editor • Java-Quelltextgenerierung • Debugging-Modus • Runtime-Version • Hilfen für den Nutzer der Datenbank-Anwendung <p>Durchführungsaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • MVC-Pattern • Datenkonvertierungen und andere Hilfsdienste • Datenbankverbindung • Verarbeitungsmodi und Oberflächensteuerung • Anzeigen, Ändern, Löschen, Erfassen, Abbrechen • Datensuche • Standardwerte, formale und logische Datenprüfung • Datenauswertung • Sperrmechanismen • Transaktionssteuerung <p><u>Praktischer Teil:</u> Schritt-für-Schritt-Entwicklung einer typischen Datenpflegefunktion in einer Java-Entwicklungsumgebung mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modellierungstools • Editor for Visual Classes • Quelltextgenerierung <p>Debugging</p>
Qualifikationsziele	Generell wird angestrebt, die Probleme kennenzulernen und zu lösen, die mit der Entwicklung einer Datenbank-Anwendung für eine betriebswirtschaftliche Datenpflegefunktion verbunden sind.
Lehrform	Vorlesung , Seminar und Übungen im PC-Labor
Voraussetzungen	Vorkenntnisse in Datenbankstrukturen
Prüfungsleistung	2-stündige Klausur
Arbeitsaufwand	150 Stunden davon 30 Std. Vorlesung; 15 Std. Seminar; 15 Std. praktische Übung und 90 Std. Nachbereitung, Selbststudium, Lösen der Übungsaufgaben

ECTS-Punkte	5
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1021 Softwarearchitektur
Modul	WINFM1029 Softwareengineering
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	Software Architektur, Anforderungen und Einflussfaktoren, Dokumentation, Komponenten- und Mehrschichten-Architekturen, generische Frameworks, Enterprise-Muster
Qualifikationsziele	Die Entwicklung großer Software-Systeme stellt besondere Anforderungen an den Entwurf. Der Entwurf des gesamten Systems inklusive seiner Einbettung in die IT-Landschaft wird als Architektur bezeichnet. In dieser Veranstaltung werden lernen die Studenten welche Einflüsse wie auf Architekturen wirken.
Lehrform	Vorlesungen, Übungen, Laborübungen an einem Beispielprojekt
Voraussetzungen	Das Modul setzt Kenntnisse des Softwareengineering voraus und baut darauf auf.
Prüfungsleistung	Klausur 2 Stunden
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 15 Std. Vorlesung; 15 Std. praktische Übung und 30 Std. Nachbereitung, Selbststudium, Lösen der Übungsaufgaben
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1022 Projektmanagement I
Modul	WINFM1029 Softwareengineering
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	Die Lehrinhalte sind so aufgebaut, dass sie das selbständige Arbeiten und bewältigen der Projektaufgabe unterstützen. Sie sind an der Aufgabe ausgerichtet. <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in den Umgang mit der Projektmanagementsoftware - Methoden des Anforderungsmanagements - Projektplanungsmethoden - Projektkontrollmethoden - Designprinzipien und Designpatterns - Abfassung von Berichten weiter Aufgabenspezifische Lehrinhalte
Qualifikationsziele	Das wichtigste Ausbildungsziel ist, eine möglichst reale Projektsituation erlebbar zu machen, um Erfahrungen und Kenntnisse darüber zu erlangen, wie Projekte in einem (Software) Unternehmen abgewickelt werden. Es dient damit der unmittelbaren Vorbereitung auf den Berufseinstieg. Die Aufgaben kommen von einem Praxispartner.

	<p>Es gibt weitere konkrete Ausbildungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Kundenprobleme zu erfassen und daraus durch Kommunikation mit dem Kunden Anforderungen und Aufgaben abzuleiten, - lernen sich als Gruppe für die Aufgabenlösung zu organisieren, - lernen die Arbeit einer Gruppe zu planen und zu kontrollieren, - den Umgang mit einer Projektmanagementsoftware erlernen, - lernen durch planmäßiges Vorgehen eine Aufgabe termingerecht zu erledigen, - zielgerichtet, teamorientiert und selbständig zu arbeiten, Arbeitsergebnisse mithilfe geeigneter Präsentationstechniken und Multimediakommunikationsmitteln vorzuführen.
Lehrform	Seminar und Übungen im PC-Labor
Voraussetzungen	Erfahrungen im Projektmanagement und Grundkenntnisse im Softwareentwicklung
Prüfungsleistung	eine benotete Projektarbeit
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 15 Std. Seminar; 15 Std. Laborübung und 30 Std. Nachbereitung, Selbststudium, Erstellen der Programme, Präsentationen
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	Sommersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1023 Projektmanagement II
Modul	WINFM1029 Softwareengineering
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	<p>Die Lehrinhalte sind so aufgebaut, dass sie das selbständige Arbeiten und bewältigen der Projektaufgabe unterstützen. Sie sind an der Aufgabe ausgerichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in den Umgang mit der Projektmanagementsoftware - Methoden des Anforderungsmanagements - Projektplanungsmethoden - Projektkontrollmethoden - Designprinzipien und Designpatterns - Abfassung von Berichten <p>weiter Aufgabenspezifische Lehrinhalte</p>
Qualifikationsziele	<p>Das wichtigste Ausbildungsziel ist, eine möglichst reale Projektsituation erlebbar zu machen, um Erfahrungen und Kenntnisse darüber zu erlangen, wie Projekte in einem (Software) Unternehmen abgewickelt werden. Es dient damit der unmittelbaren Vorbereitung auf den Berufseinstieg. Die Aufgaben kommen von einem Praxispartner. Es gibt weitere konkrete Ausbildungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Kundenprobleme zu erfassen und daraus durch Kommunikation mit dem Kunden Anforderungen und

	<p>Aufgaben abzuleiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen sich als Gruppe für die Aufgabenlösung zu organisieren, - lernen die Arbeit einer Gruppe zu planen und zu kontrollieren, - den Umgang mit einer Projektmanagementsoftware erlernen, - lernen durch planmäßiges Vorgehen eine Aufgabe termingerecht zu erledigen, - zielgerichtet, teamorientiert und selbständig zu arbeiten, Arbeitsergebnisse mithilfe geeigneter Präsentationstechniken und Multimediakommunikationsmitteln vorzuführen.
Lehrform	Seminar und Übungen im PC-Labor
Voraussetzungen	Erfahrungen im Projektmanagement und Grundkenntnisse im Softwareentwicklung
Prüfungsleistung	eine benotete Projektarbeit
Arbeitsaufwand	90 Stunden davon 15 Std. Seminar; 15 Std. Laborübung und 60 Std. Nachbereitung, Selbststudium, Erstellen der Programme, Präsentationen
ECTS-Punkte	3
Angebotsturnus	Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1031 Projektstudium I
Modul	WINFM1039 Projektstudium
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	Unter Anleitung der betreuenden Hochschullehrer bearbeiten die Studenten in kleinen Gruppen selbständig mit adäquaten wissenschaftlichen Methoden eine komplexe Projektaufgabe aus dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik. Die Definition der Aufgabenstellung erfolgt vielfach in Kooperation mit Unternehmen oder anderen Institutionen.
Qualifikationsziele	Selbständige Teamarbeit der Studenten – Praktische Anwendung des Projektmanagements – Gemeinsame Bearbeitung einer komplexen Aufgabenstellung im Team – Soziale Kompetenz
Lehrform	Selbständige Projektarbeit der Studenten, regelmäßige Teamsitzungen mit dem Betreuer
Voraussetzungen	Anmeldung bis 4 Wochen nach Vorlesungsbeginn
Prüfungsleistung	Projektarbeit
Arbeitsaufwand	120 Stunden davon 30 Std. Seminar und 90 Std. selbständige Projektarbeit und Teamsitzungen
ECTS-Punkte	4
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1032 Projektstudium II
Modul	WINFM1039 Projektstudium
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	Unter Anleitung der betreuenden Hochschullehrer bearbeiten die Studenten in kleinen Gruppen selbständig mit adäquaten wissenschaftlichen Methoden eine komplexe Projektaufgabe aus dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik. Die Definition der Aufgabenstellung erfolgt vielfach in Kooperation mit Unternehmen oder anderen Institutionen.
Qualifikationsziele	Selbständige Teamarbeit der Studenten – Praktische Anwendung des Projektmanagements – Gemeinsame Bearbeitung einer komplexen Aufgabenstellung im Team – Soziale Kompetenz
Lehrform	Selbständige Projektarbeit der Studenten, regelmäßige Teamsitzungen mit dem Betreuer
Voraussetzungen	Anmeldung bis 4 Wochen nach Vorlesungsbeginn
Prüfungsleistung	Projektarbeit
Arbeitsaufwand	120 Stunden davon 30 Std. Seminar und 90 Std. selbständige Projektarbeit und Teamsitzungen
ECTS-Punkte	4
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1041 Business Intelligence
Modul	WINFM1049 Vertiefung 1: Betriebliche Anwendungssysteme
Fächerstatus	Pflicht im Rahmen der Vertiefung 1 Wahl-Pflicht im Rahmen der Vertiefung 2
Curriculum	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die bekannten Verfahren des Data Mining vertieft sowie auf Analyseaufgaben im Kontext der Website-Nutzung angewandt.
Qualifikationsziele	Generelles Qualifikationsziel ist die Ausbildung von Wirtschaftsinformatikern, die in der Lage sind, Verfahren des Data Mining zur Lösung realer, komplexer Klassifikations- und Assoziationsprobleme und zur Generierung von Wissen über Nutzung und Nutzer von Websites anzuwenden.
Lehrform	Seminar und Übungen im PC-Labor sowie Präsentationen durch die Studierenden, Studium einschlägiger, aktueller Lehrbuchkapitel und Publikationen, Vorträge von Praxisvertretern
Voraussetzungen	Vertiefte Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium im Rahmen Business Intelligence
Prüfungsleistung	Präsentationen der Studierenden, Bearbeitung von Programmen und mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand	120 Stunden davon 30 Std. Seminar; 30 Std. Laborübung und 60 Std. Nachbereitung, Selbststudium, PC-Übungen, Präsentationen
ECTS-Punkte	4

Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1042 Enterprise Resource Planning
Modul	WINFM1049 Vertiefung 1: Betriebliche Anwendungssysteme
Fächerstatus	Pflicht im Rahmen der Vertiefung 1 Wahl-Pflicht im Rahmen der Vertiefung 2
Curriculum	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung stehen die Funktions-erweiterung von ERP-Systemen sowie die Entwicklung einer vollständigen neuen Workflowdefinition im Mittelpunkt.
Qualifikationsziele	Generelles Qualifikationsziel ist die Ausbildung von Wirt-schaftsinformatikern, welche die Bedeutung von Enterprise Resource Planning Systemen zur Automatisierung von Ge-schäftsprozessen anerkennen und in der Lage sind, geeig-nete Werkzeuge und Verfahren für Gestaltung, Implementierung und Controlling von Geschäftsprozessen auszuwählen, einzuführen, zu erweitern und anzuwenden.
Lehrform	Seminar und Übungen im PC-Labor
Voraussetzungen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich ERP
Prüfungsleistung	Rechnerprogramme und Klausur
Arbeitsaufwand	120 Stunden davon 30 Std. Seminar; 30 Std. Laborübung und 60 Std. Nachbereitung, Selbststudium, Erstellen der Prog-ramme, Präsentationen
ECTS-Punkte	4
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1051 Medieninformatik I
Modul	WINFM1059 Vertiefung 2: Softwareentwicklung
Fächerstatus	Pflicht im Rahmen der Vertiefung 2 Wahl-Pflicht im Rahmen der Vertiefung 1
Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcen, Technologien und Werkzeuge für multi-mediale Anwendungen • Multimedia-Entwicklungsumgebungen • Projekte in kleinen Gruppen
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten Einblicke in spezielle Kapitel der Medieninformatik. Zwei Themenblöcke werden behandelt: a) Multimediaprogrammierung in ausgewählten Anwen-dungsbereichen und b) das Internet als Massenmedium.
Lehrform	Seminar und Übungen im PC-Labor, Gruppenarbeit in An-wendungsprojekten, Referate
Voraussetzungen	Kenntnisse in Einführung in die Programmierung, Anwen-dungsprogrammierung, Webprogrammierung
Prüfungsleistung	Hausarbeitsprojekt
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 15 Std. Seminar; 15 Std. Laborübung und 30 Std. Nachbereitung, Selbststudium, Gruppenarbeit am

	Anwendungsprojekt, Referat
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	Sommersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1052 Medieninformatik II
Modul	WINFM1059 Vertiefung 2: Softwareentwicklung
Fächerstatus	Pflicht im Rahmen der Vertiefung 2 Wahl-Pflicht im Rahmen der Vertiefung 1
Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika der neuartigen Anwendungs- und Nutzungsformen des Internets, inkl. der dafür relevanten Softwaretechnologien • „Social Software“, Aspekte „kollektiver Intelligenz“ • Neue Märkte, Marktstrategien und Geschäftsmodelle • Aufmerksamkeitsökonomie • Mögliche Schlüsseltechnologien für künftige Innovationen
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten Einblicke in spezielle Kapitel der Medieninformatik. Zwei Themenblöcke werden behandelt: a) Multimediaprogrammierung in ausgewählten Anwendungsbereichen und b) das Internet als Massenmedium.
Lehrform	Seminar und Übungen im PC-Labor, Gruppenarbeit in Anwendungsprojekten, Referate
Voraussetzungen	Kenntnisse in Einführung in die Programmierung, Anwendungsprogrammierung, Webprogrammierung
Prüfungsleistung	Referat und mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 15 Std. Seminar; 15 Std. Laborübung und 30 Std. Nachbereitung, Selbststudium, Gruppenarbeit am Anwendungsprojekt, Referat
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1053 Algorithmik I
Modul	WINFM1059 Vertiefung 2: Softwareentwicklung
Fächerstatus	Pflicht im Rahmen der Vertiefung 2 Wahl-Pflicht im Rahmen der Vertiefung 1
Curriculum	Komplexitätstheorie, Entscheidungsprobleme, Problemklassen, NP-vollständige Probleme, polynomielle Reduktionen, Approximationsalgorithmen, randomisierte Algorithmen, Heuristiken, aktuelle Beispiele
Qualifikationsziele	Kenntnis wichtiger Themen der theoretischen Informatik, Fähigkeit zum Modellieren praktischer Probleme und Beurteilen ihrer Schwierigkeit, Kenntnis von Methoden zum Lösen schwieriger Probleme, Entwickeln der Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit
Lehrform	seminaristische Vorlesung, Vorträge, Diskussion
Voraussetzungen	Kenntnisse der Algorithmik aus Bachelor-Studium

Prüfungsleistung	2-stündige Klausur
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 30 Std. Seminar und 30 Std. Nachbereitung, Selbststudium, Konsultationen
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	Sommersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1054 Algorithmik II
Modul	WINFM1059 Vertiefung 2: Softwareentwicklung
Fächerstatus	Pflicht im Rahmen der Vertiefung 2 Wahl-Pflicht im Rahmen der Vertiefung 1
Curriculum	Komplexitätstheorie, Entscheidungsprobleme, Problemklassen, NP-vollständige Probleme, polynomielle Reduktionen Approximationsalgorithmen, randomisierte Algorithmen, Heuristiken, aktuelle Beispiele
Qualifikationsziele	Kenntnis wichtiger Themen der theoretischen Informatik, Fähigkeit zum Modellieren praktischer Probleme und Beurteilen ihrer Schwierigkeit, Kenntnis von Methoden zum Lösen schwieriger Probleme, Entwickeln der Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit
Lehrform	seminaristische Vorlesung, Vorträge, Diskussion
Voraussetzungen	Kenntnisse der Algorithmik aus Bachelor-Studium
Prüfungsleistung	Hausarbeit und Präsentation
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 30 Std. Seminar und 30 Std. Nachbereitung, Selbststudium, Konsultationen
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1061 Analytical Intelligence
Modul	WINFM1049 Vertiefung 1: Betriebliche Anwendungssysteme oder WINFM1059 Vertiefung 2: Softwareentwicklung
Fächerstatus	Wahl-Pflicht
Curriculum	Künstliche Neuronale Netze sind biologisch inspirierte Verfahren zur Informationsverarbeitung. Der wesentliche Vorteil neuronaler Netze ist ihre Lernfähigkeit, wodurch z.B. anhand von Trainingsbeispielen die Steuerung von Prozessen oder die Klassifikation von Daten "erlernt" wird, ohne dass eine mathematische Beschreibung des Prozesses erforderlich ist. Die Lehrveranstaltung führt in die Grundlagen der (künstlichen) Neuronalen Netze aus der Sicht der Wirtschaftsinformatik ein. <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen künstlicher Neuronaler Netze • Modelle, Architekturen und Lernalgorithmen für künstliche Neuronale Netze • Überwacht lernende Neuronale Netze (Einlagige und Mehrlagige Perzeptren),

	<ul style="list-style-type: none"> • Unüberwacht lernende Neuronale Netze (Selbstorganisierende Karten), • First-Order-Lernverfahren, • Fuzzy-Logik und Fuzzy-Systeme, • Anwendungsmöglichkeiten im Bereich der Mustererkennung, Klassifikation, Diagnose, Optimierung z.B. in Marketing (Zielgruppenbestimmung, Konsumanalyse) und Finanzwirtschaft (Bonitätsvorhersage, Wertpapierbewertung, Kursprognose).
Qualifikationsziele	<p>Generelles Qualifikationsziel ist die Ausbildung von Wirtschaftsinformatikern, die in der Lage sind, geeignete Werkzeuge und Verfahren zur Unterstützung betrieblicher Entscheidungsprozesse auszuwählen, einzuführen und anzuwenden.</p> <p>Ausbildungsziele: Vertiefung und Erweiterung der Business-Intelligence-Anwendungen um Verfahren der künstlichen Neuronalen Netze (KNN) und Fuzzy-Systeme. Diese Ansätze werden in vielen Bereichen zur Unterstützung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprozesse eingesetzt, z.B. zur Mustererkennung, Klassifikation, Diagnose und Optimierung.</p> <p>In diesem Sinne sollen die Studierenden befähigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Erkenntnisse und Lösungsansätze der KNN und Fuzzy Systeme in der betriebswirtschaftlichen Praxis einzusetzen, - Technologiekompetenzen und Erfahrungen im Rahmen der praktischen Anwendung ausgewählter IT-gestützter KNN-Techniken zu erwerben, - zielgerichtet, teamorientiert und selbständig zu arbeiten, - Arbeitsergebnisse mithilfe geeigneter Präsentationstechniken und Multimediakommunikationsmitteln vorzuführen.
Lehrform	Seminar und Übungen im PC-Labor sowie Präsentationen durch die Studierenden
Voraussetzungen	gefestigte Kenntnisse in den Bereichen Mathematik, Statistik, Data Mining
Prüfungsleistung	Präsentationen der Studierenden und einstündige Klausur
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 15 Std. Seminar; 15 Std. Laborübung und 30 Std. Nachbereitung, Selbststudium, Präsentationen
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1062 Collective Intelligence
Modul	WINFM1049 Vertiefung 1: Betriebliche Anwendungssysteme oder WINFM1059 Vertiefung 2: Softwareentwicklung
Fächerstatus	Wahl-Pflicht

Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Filtern • Optimierung und Suche • Logische und probabilistische Inferenz • Wissensrepräsentation • Entscheidungen • Klassifikation • Maschinelles Lernen • weitere Themen mit aktuellem Anwendungsbezug
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und Techniken der künstlichen Intelligenz kennen, die in Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik besondere Anwendungsrelevanz besitzen. Ein Schwerpunkt soll dabei auf der Analyse von Daten im Internet liegen, die kollektiven Ursprungs sind. Der Begriff der sog. kollektiven Intelligenz soll so als Phänomen plastisch gemacht werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben daneben die praktische Fähigkeit, die für die Lösung bestimmter Aufgabenstellungen jeweils geeigneten KI-Konzepte auszuwählen und sind darüberhinaus in der Lage, derartige Lösungsideen auch softwaretechnisch zu konkretisieren.</p>
Lehrform	Seminar und Übungen im PC-Labor, Gruppenarbeit an Anwendungsprojekten
Voraussetzungen	gefestigte Kenntnisse im Bereich Mathematik, Statistik, Programmierung
Prüfungsleistung	Klausur 2 Stunden
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 15 Std. Seminar; 15 Std. Laborübung und 30 Std. Nachbereitung, Selbststudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1063 Aktuelle Entwicklung der Informatik
Modul	WINFM1049 Vertiefung 1: Betriebliche Anwendungssysteme oder WINFM1059 Vertiefung 2: Softwareentwicklung
Fächerstatus	Wahl-Pflicht
Curriculum	<p>Der Einsatz ausgewählter aktueller Technologien aus dem Umfeld der Wirtschaftsinformatik (aus den Gebieten Betriebsinformatik, Datenbanken, Electronic Business, Rechnernetzen, Software Engineering, Programmierung in Unternehmen wird diskutiert. Im Einzelnen werden besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Technologien • Bewertung der neuen Technologien • Konkrete Einsatzszenarien • insbesondere Einführungs- und Integrationsaspekte

Qualifikationsziele	Aktuelle Technologien und deren Einsatz in Unternehmen werden behandelt. Neben der Vermittlung der technologischen Hintergründe sollen insbesondere auch an aktuellen Themen die Aspekte der Einführung und Integration neuer Technologien in Unternehmen und damit verbundene Probleme/Herausforderungen verstanden werden.
Lehrform	Vorlesung und Nachbereitung / Laborübungen: Fallstudien
Voraussetzungen	Grundlagen Datenbanken, Rechnernetzen, Software Engineering, Programmierung, Electronic Business, Betriebsinformatik
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 15 Std. Vorlesung; 15 Std. Laborübung und 30 Std. Nachbereitung, Selbststudium, Bearbeitung von Anwendungsbeispielen
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1071 Quantitative Methoden I
Modul	WINFM1079 Quantitative Methoden
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	Nichtlineare Zeitreihenanalyse (Unobserved Component Models, ARCH- und GARCH-Models) und mehrdimensionale Zeitreihenanalyse (ARMAX und Kointegration)
Qualifikationsziele	Analyse und Prognose von ein- und mehrdimensionalen Zeitreihen mit linearen und nichtlinearen Modellen mit Hilfe von EViews und STAMP
Lehrform	Vorlesung, Übungen und PC-Sitzungen
Voraussetzungen	gefestigte Kenntnisse in Mathematik, Statistik und Operations Research
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Arbeitsaufwand	90 Stunden davon 15 Std. Vorlesung, 15 Std. PC-Übung und 60 Std Nachbereitung, Selbststudium, Übung
ECTS-Punkte	3
Angebotsturnus	Sommersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1072 Quantitative Methoden II
Modul	WINFM1079 Quantitative Methoden
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	Nichtlineare Zeitreihenanalyse (Unobserved Component Models, ARCH- und GARCH-Models) und mehrdimensionale Zeitreihenanalyse (ARMAX und Kointegration)
Qualifikationsziele	Analyse und Prognose von ein- und mehrdimensionalen Zeitreihen mit linearen und nichtlinearen Modellen mit Hilfe von EViews und STAMP
Lehrform	Vorlesung, Übungen und PC-Sitzungen

Voraussetzungen	gefestigte Kenntnisse in Mathematik, Statistik und Operations Research
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 15 Std. Vorlesung, 15 Std. PC-Übung und 30 Std Nachbereitung, Selbststudium, Übung
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1081 Volkswirtschaftslehre
Modul	WINFM1089 Allgemein-wirtschaftswissenschaftliche Anteile
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	Märkte, Güter, Geld, und Preise; Politik, Staat, und Transaktionskosten; Ökonomische Systeme: Zustände, Prozesse, Hysterisis
Qualifikationsziele	Verstehen der internationalen Interdependenz der Märkte und der Entscheidungsprozesse mit dem Ziel komplexe Prozesse beherrschen zu lernen, kritisches Bewusstsein zu entwickeln, und Handlungsebenen verknüpfen zu können
Lehrform	Vorlesung mit Diskussion
Voraussetzungen	keine
Prüfungsleistung	Klausur (2 Stunden)
Arbeitsaufwand	120 Stunden davon 60 Std. Vorlesung und 60 Std Nachbereitung, Selbststudium, Übung
ECTS-Punkte	4
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1082 DV-Recht
Modul	WINFM1089 Allgemein-wirtschaftswissenschaftliche Anteile
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	Allgemeines Vertragsrecht – Besonderes Vertragsrecht – Urheberrechtsschutz von Computerprogrammen – Datenschutzrecht – Strafrechtliche und zivilrechtliche Haftung
Qualifikationsziele	Den Studierenden soll ein Überblick über die Rechtsfragen gegeben werden, mit denen sie im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit im Bereich des Einsatzes von EDV im weitesten Sinne häufiger zu tun haben können; der Überblick soll es ihnen ermöglichen, eine Einordnung eventueller rechtlicher Fragestellungen vorzunehmen und insbesondere rechtliche Probleme, die im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit auftreten können, überhaupt zu erkennen, um hierauf angemessen reagieren zu können.
Lehrform	Vorlesung
Voraussetzungen	Grundkenntnisse des deutschen Wirtschaftsrecht
Prüfungsleistung	Zweistündige Klausur

Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 30 Std. Vorlesung und 30 Std Nachbereitung, Selbststudium, Übung
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1083 Karriereplanung
Modul	WINFM1089 Allgemein-wirtschaftswissenschaftliche Anteile
Fächerstatus	Wahlpflicht (Allgemein-wirtschaftswiss. Anteile)
Curriculum	Der Gesamtkurs gliedert sich in folgende fünf Lerneinheiten: 1 Grundlagen – Begriffliche Orientierung 2 Entwicklungen des beruflichen Umfeldes 3 Anforderungen der Unternehmen 4 Karriereplanung 5 Der Berufseinstieg nach dem Studium 6 Der Karriereprozess bis zum Karriereende
Qualifikationsziele	Nach der Bearbeitung dieses Kurses sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • den Karrierebegriff unter verschiedenen Aspekten zu diskutieren, • die aktuellen Entwicklungen des beruflichen Umfeldes darzustellen, • die Anforderungen, die Unternehmen heute an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen, zu benennen und zu beurteilen, • die Gestaltung des Studiums als wichtigen Teil der persönlichen Karrierestrategie einzustufen, • Karriere als einen Prozess darzustellen, • die Bedeutung und die Möglichkeiten des Berufseinstiegs darzustellen und zu diskutieren.
Lehrform	betreuter Online-Kurs mit Präsenzphasen
Voraussetzungen	keine
Prüfungsleistung	Kursbegleitende Hausarbeiten
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 15 Std. Präsenzphasen mit Übungen und 45 Std Nutzung der Online-Plattform, Bearbeiten von Aufgaben
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1084 Advanced Writing Practice
Modul	WINFM1089 Allgemein-wirtschaftswissenschaftliche Anteile
Fächerstatus	Wahlpflicht (Allgemein-wirtschaftswiss. Anteile)
Curriculum	Ausbau der Fertigkeiten der allgemeinen und fachspezifischen schriftlichen Kommunikation. (Essays, Reports, Business correspondence)

Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ihre Fertigkeiten in der schriftlichen Kommunikation entwickeln und ausbauen, um im Studium und im Arbeitsalltag angemessen und effektiv zu kommunizieren.
Lehrform	Gruppenarbeit
Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf B2 Niveau
Prüfungsleistung	1-stündige Klausur
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 30 Std. Vorlesung und 30 Std Nachbereitung, Selbststudium, Übung
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	jedes Sommersemester und Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1085 Business Mapping
Modul	WINFM1089 Allgemein-wirtschaftswissenschaftliche Anteile
Fächerstatus	Wahlpflicht (Allgemein-wirtschaftswiss. Anteile)
Curriculum	Digitalisierung von Karten - Kommunale GIS-Systeme - MAP-Server - Kartografische Animation - Datenanalyse in Raum und Zeit
Qualifikationsziele	Digitalisieren und Animation von Wirtschaftskarten
Lehrform	Vorlesung und PC-Sitzungen
Voraussetzungen	Kenntnisse in Statistik und Operations Research
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 15 Std. Vorlesung, 15 Std. PC-Übung und 30 Std Nachbereitung, Selbststudium, Übung
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1091 Entrepreneurship
Modul	WINFM1099 Spezielle Wirtschaftsinformatik
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	1. Die Geschäftsidee 2. Woran erkennt man erfolgreiche Unternehmer? 3. Das schlüssige Unternehmenskonzept 4. Der Finanzplan 5. Marketing und Vertrieb 6. Produktion 7. Standortentscheidungen 8. Logistik 9. Unternehmensorganisation 10. Führung

Qualifikationsziele	Diese Veranstaltung vertieft die allgemeine Methoden-, Sozial- und Kommunikationskompetenz durch die integrative, multidisziplinäre Betrachtung betriebswirtschaftlicher Herausforderungen. Dies geschieht am Beispiel des Erkenntnisobjektes der Existenzgründung und ist damit typisch für die Situation von wachstumsorientierten Kleinunternehmen.
Lehrform	Interaktive Vorlesung, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Rollenspiele, Vorträge aus der Praxis unterstützen den Wissenstransfer, Fallstudie
Voraussetzungen	Betriebswirtschaftliche Kenntnisse aus einem Bachelor-Studiengang oder beruflicher Erfahrung
Prüfungsleistung	Businessplan, Präsentation und Prüfungsgespräch
Arbeitsaufwand	150 Stunden davon 30 Std. Vorlesung, 30 Std. Seminar und Gruppenarbeit und 90 Std Nachbereitung und Erstellung des Businessplans
ECTS-Punkte	5
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1092 Informationsmanagement
Modul	WINFM1099 Spezielle Wirtschaftsinformatik
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden vor allem die strategischen Aufgaben des Informationsmanagements behandelt.
Qualifikationsziele	Generelles Qualifikationsziel ist die Ausbildung von Wirtschaftsinformatikern, welche die Bedeutung des Produktionsfaktors Information als Wettbewerbsfaktor anerkennen und in der Lage sind, geeignete Werkzeuge und Verfahren des strategischen Informationsmanagements (IM) auszuwählen, einzuführen und anzuwenden.
Lehrform	Seminar und Übungen im PC-Labor sowie Präsentationen durch die Studierenden; Vorträge aus der Praxis unterstützen den Wissenstransfer
Voraussetzungen	Kenntnisse des Informationsmanagements aus abgeschlossenem Bachelor-Studium
Prüfungsleistung	Kurzpräsentationen der Studierenden, Klausur
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 15 Std. Seminar, 15 Std. Laborübung und 30 Std Nachbereitung, Selbststudium, Übungen
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	Sommersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1093 IT Governance
Modul	WINFM1099 Spezielle Wirtschaftsinformatik
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden vor allem die aus heutigen Governance-Anforderungen resultierenden Gestaltungsbereiche des Informationsmanagements behandelt.
Qualifikationsziele	Generelles Qualifikationsziel ist die Ausbildung von Wirtschaftsinformatikern, welche die Bedeutung des Produktionsfaktors Information als Wettbewerbsfaktor anerkennen und in der Lage sind, geeignete Werkzeuge und Verfahren des strategischen Informationsmanagements (IM) auszuwählen, einzuführen und anzuwenden.
Lehrform	Seminar und Übungen im PC-Labor sowie Präsentationen durch die Studierenden; Vorträge aus der Praxis unterstützen den Wissenstransfer
Voraussetzungen	Kenntnisse des Informationsmanagements aus abgeschlossenem Bachelor-Studium
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 30 Std. Seminar und 30 Std Nachbereitung, Selbststudium, Übungen, Erstellen der Hausarbeit
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	Wintersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1094 E-Business
Modul	WINFM1099 Spezielle Wirtschaftsinformatik
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	Vertiefung ausgewählter Anwendungsgebiete / Standardsoftware / SW-Architekturen für E-Business / Anwendungsentwicklung
Qualifikationsziele	Für ein aktuell ausgewähltes E-Business-Anwendungsgebiet wird das theoretische Wissen fundiert und die Methodik der Anwendung vertieft. Ergänzend sollen aktuelle Standards bekannt und verfügbare Produkte hinsichtlich ihrer Eignung bewertet werden können. Die Studierenden sollen den Einsatz von Anwendungen im vertieften Gebiet in einem Unternehmen planen und Projekte zur Umsetzung leiten können. Die Implementierung von unternehmensübergreifenden Geschäftsprozessen in einer Serviceorientierten Architektur (SOA), sowie spezielle Aspekte der Programmierung in der Geschäftslogikschicht sollen beherrscht werden.

Lehrform	Vorlesung und Nachbereitung / Laborübungen: Bearbeitung von Übungs- und Programmieraufgaben, sowie Fallstudien im PC-Labor
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in E-Business, Software-Architekturen, und Java-Programmierung
Prüfungsleistung	zweistündige Klausur
Arbeitsaufwand	60 Stunden davon 15 Std. Vorlesung, 15 Std. Laborübung und 30 Std Nachbereitung, Selbststudium, Bearbeitung von Anwendungsbeispielen und Aufgaben
ECTS-Punkte	2
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Semesteranzahl	ein Semester

Lehrveranstaltung	WINFM1901 Master-Thesis
Modul	WINFM1909 Master-Arbeit
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	Die Master-Thesis ist eine Prüfungsarbeit, die das Master-Studium abschließt.
Qualifikationsziele	Die Master-Thesis soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem/seinem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Lehrform	
Voraussetzungen	Zusätzlich zu den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen nach § 15 gilt für die Master-Prüfung, dass die Master-Thesis nur ablegen kann, wer in demselben Studiengang die erforderlichen ECTS-Punkte erreicht, diese an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland ablegt oder eine gemäß § 21 als gleichwertig angerechnete Prüfungsleistung erbracht hat. Die erforderliche Anzahl der ECTS-Punkte wird auf 60 ECTS-Punkte festgelegt. Die Master-Thesis kann auch dann abgelegt werden, wenn von den erforderlichen ECTS-Punkten höchstens sechs ECTS-Punkte fehlen.
Prüfungsleistung	schriftliche Master-Thesis
Arbeitsaufwand	6 Monate
ECTS-Credits	27 Credits
Angebotsturnus	jedes Semester
Semesteranzahl	

Lehrveranstaltung	WINFM1902 Master-Thesis Kolloquium
Modul	WINFM1909 Master-Arbeit
Fächerstatus	Pflicht
Curriculum	

Qualifikationsziele	Das Kolloquium ist eine fächerübergreifende mündliche Prüfung, ausgehend vom Themenkreis der Master-Thesis. Die Kandidatin oder der Kandidat soll darin zeigen, dass sie/er in einem Vortrag 1. die Ergebnisse der Arbeit selbstständig erläutern und vertreten kann, 2. darüber hinaus in der Lage ist, mit dem Thema der Arbeit zusammenhängende andere Probleme seines Studienganges zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und 3. bei der Bearbeitung gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse auf Sachverhalte aus dem Bereich der künftigen Berufstätigkeit anwenden kann.
Lehrform	
Voraussetzungen	Die erforderliche Anzahl der ECTS-Punkte wird auf 60 ECTS-Punkte festgelegt. Die Master-Thesis kann auch dann abgelegt werden, wenn von den erforderlichen ECTS-Punkten höchstens sechs ECTS-Punkte fehlen.
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand	90 Stunden
ECTS-Credits	3
Angebotsturnus	Jedes Semester
Semesteranzahl	

Schlussbestimmungen

§ 10 Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, auf die die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Stralsund vom 16. Dezember 2008 Anwendung findet.
- (2) Sie gilt erstmals für Studierende, die im Wintersemester 2009/2010 an der Fachhochschule für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik immatrikuliert werden.
- (3) Für die Studierenden, die ihr Studium im Master-Studiengang Business Informatics vor dem Wintersemester 2009/2010 begonnen haben, findet die Studienordnung für den Master-Studiengang Business Informatics an der Fachhochschule Stralsund vom 8. April 2005 weiterhin Anwendung.

§ 11
In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Die Studienordnung für den Master-Studiengang Business Informatics an der Fachhochschule Stralsund vom 8. April 2005 tritt mit dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senates der Fachhochschule Stralsund vom 16.12.2008 sowie der Genehmigung des Rektors vom 20.01.2009 .

Stralsund, 20.01.2009

Der Rektor
der Fachhochschule Stralsund
University of Applied Sciences
Prof. Dr.-Ing. Joachim Venghaus

Anlage I Studienplan

Wirtschaftsinformatik - Master of Science -		Fachsemester		
		SWS / ECTS-Punkte (Prüfungsleistung)		
		bei Immatrikulation ins Sommersemester		
		1	2	3
		bei Immatrikulation ins Wintersemester		
		2	1	3
Modulcode LV-Code	Module (ECTS) Lehrveranstaltungen			
WINFM1019	Betriebliche IuK-Technologien (7)			
WINFM1011	Rechnernetze		2/2 (K1+HA)	
WINFM1012	Datenbanken	4/5 (K2)		M
WINFM1029	Softwareengineering (7)			A
WINFM1021	Softwarearchitektur		2/2 (K2)	S
WINFM1022	Projektmanagement I	2/2 (PA)		T
WINFM1023	Projektmanagement II		2/3 (PA)	
WINFM1039	Projektstudium (8)			E
WINFM1031	Projektstudium I	2/4 (PA)		R
WINFM1032	Projektstudium II		2/4 (PA)	
WINFM1049	Vertiefung 1: Betriebliche Anwendungssysteme (12)			
WINFM1041	Business Intelligence	4/4 (MP)		
WINFM1042	Enterprise Resource Planing		4/4 (RP + K2)	
WINFM1059	Vertiefung 2: Softwareentwicklung (12)			
WINFM1051	Medieninformatik I	2/2 (HA)		T
WINFM1052	Medieninformatik II		2/2 (MP)	H
WINFM1053	Algorithmik I	2/2 (K2)		E
WINFM1054	Algorithmik II		2/2 (HA+Präs)	S
1049 o.1059*	<i>Wahlpflichtfach -Vertiefung aus Angebot*:</i>	2/2 (P**)	2/2 (P**)	I
WINFM1061	Analytical Intelligence			S
WINFM1062	Collective Intelligence			
WINFM1063	Aktuelle Entwicklungen der Informatik			
	Modul aus Vertiefung 1			
	Modul aus Vertiefung 2			
WINFM1079	Quantitative Methoden (5)			
WINFM1071	Quantitative Methoden I	2/3 (HA)		
WINFM1072	Quantitative Methoden II		2/2 (HA)	
WINFM1089	Allgemein-wirtschaftswiss. Anteile (10)			
WINFM1081	Volkswirtschaftslehre	4/4 (K2)		
WINFM1082	DV-Recht		2/2(K2)	
	<i>Wahlpflichtfach Allg. Anteile(aus Angebot)</i>	2/2 (P**)	2/2 (P**)	
WINFM1083	Karriereplanung			
WINFM1084	Advanced Writing Practice			
WINFM1085	Business Mapping			
WINFM1099	Spezielle Wirtschaftsinformatik (11)			
WINFM1091	Entrepreneurship		4/5 (HA+Präs+MP)	
WINFM1092	Informationsmanagement	2/2 (K1+Präs)		
WINFM1093	IT-Governance		2/2 (HA)	
WINFM1094	E-Business	2/2 (K2)		
WINFM1909	Master-Arbeit (30)			
WINFM1901	Master-Thesis			27 ECTS
WINFM1902	Master-Thesis Kolloquium			3 ECTS
	SWS / ECTS pro Semester	26 / 30	26 / 30	/ 30
	SWS / ECTS Gesamt		52 SWS	90 ECTS

Legende: K1 – einstündige Klausur, K2 – zweistündige Klausur, MP – mündliche Prüfung, HA – Hausarbeit, PA – Projektarbeit,
R – Referat, Präs – Präsentation, RP – Rechnerprogramme, PL - Prüfungsleistung
* - Wahlpflichtfach wahlweise zur Vertiefung 1 bzw. Vertiefung 2 zugeordnet
** - Prüfungsform abhängig vom Wahlpflichtfach

Anlage II Praktikantenrichtlinie

Praktikum

(1) Im Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik muss eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von 20 Wochen vor Anmeldung zur Master-Thesis erfolgreich abgeleistet werden (Praktikum).

(2) Auf das Praktikum werden angerechnet:

- eine einschlägige abgeschlossene berufliche Ausbildung oder
- eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit, die in Art, Inhalt und Dauer dem vorgeschriebenen Praktikum im Wesentlichen entspricht.

(3) Die Anrechnung beruflicher Ausbildung und berufspraktischer Tätigkeit für das Praktikum ist unter Beifügung der entsprechenden Nachweise über den Studierenden-Service (StS) beim Fachbereich Wirtschaft zu beantragen.

(4) Über die Anrechnung der berufspraktischen Tätigkeit entscheidet die/der für den Studiengang zuständige Beauftragte für das Praktikum. Die Anrechnung kann auch nur teilweise erfolgen. Den Studierenden können Auflagen zur vollständigen Erfüllung des Praktikums erteilt werden.

(5) Die inhaltlichen Anforderungen für das Praktikum sollen sich an den nachfolgenden Schwerpunkten orientieren:

Elektronische Datenverarbeitung/Informatik
Beschaffungswesen/Materialwirtschaft
Informations- und Projektmanagement
Betriebliches Rechnungswesen
Vertrieb/Marketing
Banken- und Versicherungswesen
Personalwesen
Handel/Import/Export
Organisation
Beratung/Steuerberatung/Rechtsberatung

Das Praktikum kann in einem/mehreren Unternehmen nach Wahl absolviert werden.